

AUSBILDUNG · MASCHINEN IM GRIFF, PRODUKTION IM BLICK

Maschinen- und Anlagenführer/in

Willst du wissen, wie in der Industrie aus Rohstoffen fertige Produkte werden? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/in an. Du bedienst, überwachst und wartest moderne Maschinen und ganze Fertigungsstraßen. Das geht in vielen Branchen, von der Lebensmittelproduktion über die Textilindustrie bis zur Metallverarbeitung. Du brauchst technisches Interesse, ein Auge für Details und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du als Maschinen- und Anlagenführer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

2 Jahre	**dual, Industrie**	**821 € bis 1.373 €**	**keine Vorgabe**	**B2**
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	49 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	39 %
Abitur / Fachabitur	5 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Maschinen- und Anlagenbediener/in, Anlagenfahrer/in, Maschinenführer/in

Was macht ein/e Maschinen- und Anlagenführer/in?

Du bedienst und überwachst komplexe Produktionsanlagen. Du sorgst dafür, dass Produkte in der richtigen Qualität und Menge entstehen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Einrichten und Rüsten

Du stellst Maschinen auf den Auftrag ein. Du wechselst Werkzeuge, passt Parameter an und bereitest den Start vor.

Bedienen und Überwachen

Du kontrollierst Messwerte, Anzeigen und die Qualität der Produkte. Bei Abweichungen greifst du ein.

Material zuführen
Du sorgst dafür, dass die Maschinen immer genug Rohstoffe haben.

Warten und Störungen beheben
Kleine Störungen findest und behebst du selbst. Du reinigst und schmierst die Maschinen regelmäßig, damit sie nicht ausfallen.

Sicherheit und Umwelt
Du hältst die Sicherheitsvorschriften ein und gehst umweltgerecht mit Material und Abfall um.

Qualität prüfen
Du nimmst Proben, misst nach und dokumentierst die Ergebnisse.

Dokumentieren
Du führst Schicht- und Produktionsprotokolle mit Materialverbrauch, Stückzahlen und Besonderheiten.

Wo arbeitest du als Maschinen- und Anlagenführer/in?

Du arbeitest in den Produktionshallen von Industrieunternehmen. Oft arbeitest du im Schichtsystem. Du bist ein wichtiger Teil des Produktionsteams. Wenn deine Anlage läuft, läuft die Produktion.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 2 Jahre. Im Betrieb lernst du, Maschinen zu bedienen und zu warten. In der Berufsschule lernst du die Theorie zu Technik, Werkstoffen und Produktionsprozessen.

Das lernst du unter anderem:

Maschinenkunde
Du verstehst Aufbau und Funktion von Produktionsmaschinen und Anlagen.

Werkstoffkunde
Du lernst die Materialien deiner Branche kennen.

Qualitätsmanagement
Du lernst Grundlagen der Qualitätssicherung und arbeitest mit Mess- und Prüfmitteln.

Instandhaltung
Du pflegst Maschinen, reparierst Kleinigkeiten und erkennst Störungen.

Produktionstechnik
Je nach Betrieb lernst du Verfahren wie Umformen, Trennen, Fügen oder Beschichten.

Steuerungstechnik
Du bekommst Einblicke in pneumatische, hydraulische und elektrische Steuerungen und bedienst rechnergesteuerte Maschinen.

Sicherheit und Umwelt
Du kennst die Vorschriften in der Produktion.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Maschinen- und Anlagenführer/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Beobachtungsgabe und schnelle Reaktion
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zum Schichtdienst, vor allem in größeren Betrieben
- gute Noten in Mathematik, Physik und Technik sind von Vorteil

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**821 € bis 1.373 €**
2. Ausbildungsjahr	**908 € bis 1.448 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/in zu dir?

Du tüftelst gern an Technik und willst sehen, was am Ende herauskommt? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Technik zum Anfassen
Du bedienst, wartest und reparierst Maschinen und Anlagen.

Teamarbeit
Du arbeitest mit Mechaniker/innen, Elektriker/innen und anderen Anlagenführer/innen zusammen.

Aufstieg
Du kannst später Meister/in oder Techniker/in werden.

Verantwortung
Du achtest auf die Sicherheit deiner Kolleg/innen und der Maschinen.

Schneller Einstieg
Nach 2 Jahren bist du fertig ausgebildet.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Maschinen- und Anlagenführer/in?

Was du als Maschinen- und Anlagenführer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer in der Schule am 3D-Drucker Einstellungen testet, bis das Teil passt, oder Lego-Technic-Modelle mit Motor baut, zeigt Betrieben Technikverständnis und Geduld. Wer als Torhüter/in blitzschnell reagiert oder frühmorgens Zeitungen austrägt, beweist Reaktion und Zuverlässigkeit. Wenn dich Wartung und Reparatur reizen, schau dir **Industriemechaniker/in** an. Für das Planen ganzer Produktionsabläufe passt **Produktionstechnologe/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ in der Schule am 3D-Drucker Teile druckst — Technikverständnis
- ✓ Lego-Technic-Modelle mit Motor baust — Geschick
- ✓ als Torhüter/in im Handball blitzschnell reagierst — Reaktionsschnelligkeit
- ✓ frühmorgens Zeitungen austrägst — Zuverlässigkeit
- ✓ bei Geräten genau hinschaust, wenn etwas hakt — Beobachtungsgabe

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 2.300
Betriebe bilden aus

Platz 9 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 2. Betrieb
bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

Fast jeder 3. bildet auch Industriemechaniker/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen	590
Baden-Württemberg	390
Bayern	390

Die meisten Betriebe: Märkischer Kreis, Landkreis Osnabrück, Kreis Siegen-Wittgenstein

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

In der Industrie werden Fachkräfte gebraucht, die komplexe Anlagen bedienen und überwachen. Hier kannst du arbeiten:

- in fast allen Industriezweigen, etwa Metall, Kunststoff, Lebensmittel, Textil, Papier oder Chemie
- in Produktionsbetrieben jeder Größe
- bei Automobilzulieferern
- im Recycling
- in der Verpackungsindustrie

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Aufbauende Ausbildung
Du kannst eine verkürzte Ausbildung anschließen, zum Beispiel als Industriemechaniker/in, Mechatroniker/in oder Produktionstechnolog/in.

Staatlich geprüfte/r Techniker/in
in Maschinentechnik oder Automatisierungstechnik, für Arbeitsvorbereitung, Planung oder Instandhaltung

Industriemeister/in
zum Beispiel in Metall, Chemie oder Papier. Dann übernimmst du Führung als Schichtführer/in oder in der Produktionsleitung.

Spezialisierung
zum Beispiel auf bestimmte Maschinentypen, auf CNC-Programmierung oder bestimmte Prozesse

KURZ GESAGT

Fazit: Die Schaltzentrale der Produktion

Als Maschinen- und Anlagenführer/in verbindest du Technik, Präzision und Verantwortung. Du wirkst direkt an der Herstellung vieler Produkte mit. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 2 Jahre. Danach kannst du eine weitere Ausbildung anschließen, Meister/in oder Techniker/in werden.

Bereit für die Produktion? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de